



Sektion  
WEITWANDERER

# Mitteilungen



Jahrgang 25

November 2003

4/2003 · Heft 97



Dreieckkogel, Koralpe

Foto: Erika Käfer

## Achtung Terminverschiebungen !!!

### Einladung

zum 27. NÖ. Weitwanderertreffen

am **15. November 2003 !!!**

um 15 Uhr im Kolpinghaus in St. Pölten, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8

### Einladung

zum 24. OÖ. Weitwanderertreffen,

am **22. November 2003 !!!** um 15 Uhr im Ursulinenhof in Linz

## Mitgliedsbeiträge für 2004

Anlässlich der Hauptversammlung 2003 in Linz mussten die Mitgliedsbeiträge neu festgelegt werden. Sie betragen demnach für 2004:

	€
<b>A-Mitglied</b> = Vollmitglied .....	<b>45,50*</b>
<b>B-Mitglied</b> = Ehegatte(in), Witwen u. Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Zivilinvalide ab 70 % Minderung, sowie Senioren ab 60 und Junioren ab 18 und bis 25, bei nachgewiesenem Studium sogar bis 27 .....	<b>33,50*</b>
<b>Jugend</b> = alle bis 18 .....	<b>16,50*</b>
<b>Freimitglied</b> = über 50 Jahre OeAV-Mitglied (für Versicherung)	<b>5,-</b>
<b>C-Mitglied</b> = A- und B-Mitglieder anderer OeAV-Sektionen, des DAV oder des AVS, <b>mit vollem Stimmrecht sowie aktivem und passivem Wahlrecht</b> .....	<b>14,00</b>
<b>Z-Mitglied</b> = Zeitungsbezieher: Personen, die nur die Sektionsmitteilungen bzw. alle sonstigen Informationen beziehen, unabhängig von irgend einer Vereinszugehörigkeit, <b>jedoch ohne Stimmrecht</b> .....	<b>6,60</b>
<b>Auslands-Portozuschlag</b> „AV-Mitteilungen“ .....	<b>5,-</b>
<b>Auslands-Portozuschlag</b> Sektionsmitteilungen .....	<b>3,-</b>

\*) in diesem Beitrag ist der Bezug einer Zeitschrift inbegriffen: Kategorie A und B: „AV-Mitteilungen“, Kategorie Jugend bis 14: „Gipfelwind“, ab 15: „AV-Mitteilungen“.

**Der Bezug der Sektionsmitteilungen ist für alle Mitglieder in deren Beitrag inbegriffen. Pro Anschrift kommt jedoch nur eine Zeitschrift zum Versand.**

Kinder, deren Eltern gemeinsam bei einer AV-Sektion Mitglied sind, sind bis zum Höchstalter von 18 Jahren, bei nachgewiesenem Studium sogar bis zum vollendeten 27. Lebensjahr beitragsfrei. Der Bezug je eines Exemplares der entsprechenden Zeitschrift pro Familie ist im Beitrag inbegriffen. Für allein erziehende Familienerhalter gilt der ihrer Kategorie zustehende Mitgliedsbeitrag. **Die beitragsfreien Kinder im Familienverband sind mitversichert!**

Personen, die ab 1. September eines Jahres beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich dazu (Der Versicherungsschutz tritt bereits am Tage nach der Einzahlung in Kraft!). Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.

### Aus dem Inhalt:

	Seite
Mitgliedsbeiträge 2004 .....	1
Neues aus der Sektion .....	2
Nachrichten aus Wien .....	3
Nachrichten aus Niederösterreich .....	4
Nachrichten aus Oberösterreich .....	4
Nachrichten aus der Steiermark .....	5
Nachrichten aus Salzburg .....	6
Nachrichten aus Kärnten .....	7
Neues für Weitwanderer .....	8
Bergmesse für Carl Hermann .....	9
Beitrittserklärung .....	9
OeAV-Pressedienst .....	10
Wir gratulieren .....	10
Wir trauern um unsere Toten .....	11
Leistungsübersicht Versicherungen .....	11
Bücher .....	12
Wanderkarten .....	15
Wir und die Umwelt .....	15
Alpenkonvention .....	16
Termine .....	16
Impressum .....	16



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Nur mehr wenige Wochen trennen uns wieder vom nächsten Jahreswechsel, und Sie halten die vierte Jahresausgabe unserer Mitteilungen in Händen. Wie immer mein ganz besonderer Gruß an Sie

alle, ehe ich Ihnen von der diesjährigen **OeAV-Jahreshauptversammlung**, die am 4. Oktober in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz tagte und zu der die Sektion Linz einlud, einige interessante Punkte berichte. (Siehe dazu auch den AV-Pressedienst auf Seite 10-11.)

### Tätigkeitsbericht

Nach der **Begrüßung** der Delegierten und Ehrengäste (unter ihnen die Landtagspräsidentin Ortner und die Landesrätin Dr. Stöger) durch unseren 1. Vorsitzenden Dr. Peter Grauss wurde im Tätigkeitsbericht die umfangreich geleistete Arbeit aufgezeigt. Mit Stolz wurde auf das durch die UNO deklarierte „**Jahr der Berge 2002**“ hingewiesen, wo der Alpenverein in Österreich und weit über die Grenzen hinaus Akzente zu setzen vermochte. Mit der **Ausstellung „vertikal“**, die am Beispiel der Nordkette den Wandel der alpinen Landschaft in eine von Menschen geformte Kulturlandschaft zeigte, gelang es, das kleine AV-Museum ins Blickfeld zu rücken.

Einen bedeutenden Impuls setzte das **Alpinreferat** anlässlich des Kongresses „Future of Mountain Sports“, wo Elitebergsteiger aus über 30 Nationen und Vertreter alpiner Verbände versuchten, eine ethische Standortbestimmung des Alpinismus zu treffen und Empfehlungen für die Zukunft des Bergsteigens zu erarbeiten.

Eine Verbesserung der Stellung der bedrohten Schutzwälder gelang dem **Referat Bergsport & Umwelt** mit seinen zahlreichen Bergwaldprojekten, wo in einigen Bundesländern Schutzwaldaufforstungen vorgenommen wurden. Durch diese Projekte konnte sich der Alpenverein gegenüber den Grundbesitzern in Stellung bringen und – angesichts des zunehmenden Konflikts zwischen den Konsumenten der Naturräume und den Jägern bzw. Grundbesitzern – ein positives Bild erwecken.

Einen großartigen Erfolg konnte auch das **Referat Raumplanung und Naturschutz** mit der Vergabe des ständigen Sitzes der Alpenkonvention an Innsbruck verbuchen, und es wurden schließlich die Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention durch die zuständigen Stellen unterzeichnet.

Ein gewichtiges Wort in den **Jugendorganisationen Österreichs** kommt der etwa 100.000 Mitglieder zählenden Alpenvereinsjugend zu, die eine der größten Jugendorganisationen unseres Landes darstellt.

### Mitgliederzuwächse

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren konnte auch 2002 ein außerordentlicher Zuwachs von 7616 Mitgliedern erzielt werden.

### Rechnungsabschluss, Haushaltsvoranschlag und Beihilfen

Der für jede Hauptversammlung verpflichtende Rechnungsabschluss 2002, der Bericht der Rechnungsprüfer sowie das Budget 2004 wurden durch die Versammlung ebenso angenommen wie der Verteilungsvorschlag von Beihilfen und Darlehen für Hütten, Wege, Geschäftsstellen und Jugendheime, die aus Budgetmitteln des OeAV, Förderungsmitteln des Bundes, Totoerträgen und sonstigen Zuwendungen aufgebracht werden.

### Quo vadis Alpenverein

Die Zielsetzungen dieses Projektes über die künftige Vereinsar-

beit wurden in einer ersten Fassung abgeschlossen und sind für eine Verwirklichung in der Gliederung des Gesamtvereins reif. Wie erinnerlich, wurden in diesem Projekt die Teilprojekte innere und äußere Kommunikation, Finanz- und Rechnungswesen (jetzt Rechnungswesen und Controlling), Ziele einer qualifizierten und motivierten Mitarbeiterausbildung, Qualitätssicherung sowohl in fachlicher Sicht als auch in der Vermarktung und Güte der Hüttenbetriebe sowie schlussendlich ein neues Strukturkonzept, welches das Gefüge der inneren Gliederung des Vereines verbessern soll, erarbeitet. Außer der Vereinsstruktur können alle diese Teilprojekte als derzeit abgeschlossen betrachtet werden.

### Alpenvereins-Logo

Im Rahmen der Quo-vadis-Diskussion wurde auch eine Überarbeitung des bisherigen **OeAV-Logos** durch den Hauptausschuss angeregt, und in der Folge wurden an alle Sektionen drei Vorschläge in einem Antwortkuvert mit der Maßgabe übermittelt, das ausgewählte Logo an den Gesamtverein zu übermitteln. Als Sieger sollte jenes Logo hervorgehen, welches eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen könnte. Da aber auf alle drei Vorschläge eine ähnliche Anzahl an Stimmen fiel, wird das bisher in Verwendung stehende Logo bis auf weiteres beibehalten (siehe Titelseite unserer Mitteilungen, rechts oben).

### Mitgliedsbeiträge

Breiten Raum nahm die Erörterung über die Anhebung der Mitgliedsbeiträge (und vor allem deren Beschlussfassung) ein. Die nunmehrige Erhöhung entspricht etwa der Inflationsabgeltung der letzten Jahre und beträgt € 2,70 für A- und € 1,70 für B-Mitglieder, Junioren und Senioren sowie € 0,70 für Jugendliche.

Stark gestiegen ist hingegen der Anteil der Versicherungsprämie für das Alpenverein-Weltweit-Service (**AWS**), das auf Grund der zahlreichen Bergunfälle einen sehr nachteiligen Verlauf nimmt. Weiters schlagen sich der verstärkte Hubschraubereinsatz und auch die Tatsache nachteilig zu Buche, dass sich das Verhältnis von **beitragspflichtigen** zu **beitragsfreien** Mitgliedern (etwa Kindern und Jugendlichen im Familienverband) zu Ungunsten der beitragspflichtigen Mitglieder verschiebt, welche die Kosten der 55.255 beitragsfreien Personen mittragen müssen. Es wurde daher zusätzlich die Erhöhung von einheitlich € 1,80 als Prämien-erhöhung je Mitglied beschlossen, die den oben angeführten Beiträgen hinzuzurechnen sind. (Neue Beiträge siehe 1. Seite. Der von der Sektion an den Gesamtverein abzuführende Betrag errechnet sich wie folgt: Vom Gesamtbetrag minus € 5,- für die Versicherung und vom verbleibenden Betrag dann 50 %.)

Weiters wurde beschlossen, künftig von den bisher beitragsfreien Mitgliedern der Kategorie „Jubilare“ einen Beitrag in der Höhe der Prämie des AWS, also € 5,- einzuheben.

Trotz dieser unerfreulichen Erhöhung möchte ich darauf hinweisen, dass das AWS als ein unverzichtbarer Bestandteil des OeAV-Leistungspaketes nicht mehr wegzudenken ist und den Wert des Beitrages in einem hoffentlich nie auftretenden Ereignisfall um ein Vielfaches übersteigt. (Eine Gegenüberstellung der Versicherungsleistungen ist auf Seite 11 zu finden.)

Als Höhepunkt der Tagung wurde die meisterlich gestaltete multimediale Tonlichtschau „**Symphonie der Berge**“ von Heinz Zak einem staunenden Publikum vorgeführt, womit der erste Teil der Hauptversammlung 2003 einen würdigen Abschluss fand.

### Festabend – Grünes Kreuz, Ehrungen, Umweltgütesiegel

Auf Grund einer Änderung im gewohnten Tagesablauf der Jahreshauptversammlung – sozusagen als „Fortsetzung“ derselben – wurden die Verleihung des Grünen Kreuzes, die Ehrung der Sektionen mit dem stärksten Mitgliederzuwachs sowie die Verleihung des Umweltgütesiegels für Schutzhütten an den Beginn des Festabends verlegt.

In Linz wurden sechs verdiente **Bergrettungsmänner** mit dem Grünen Kreuz für mehrmalige außerordentliche schwierige, manchmal auch mit Lebensgefahr verbundene alpine Rettungsseinsätze ausgezeichnet.

Von einer Jury wurde die Erfüllung strenger Umweltauflagen bei den nachstehend genannten Hütten gewissenhaft geprüft und als Anerkennung für deren Erfüllung den Vertretern der besitzenden Sektionen das „**Umweltgütesiegel**“ überreicht, und zwar an die Akademische Sektion Wien für die **Theodor-Körner-Hütte**, an die Sektion Touristenklub Innsbruck für die **Edmund-Graf-Hütte** und an die Sektion Vöcklabruck für das **Hochleckenhaus**.

Anschließend wurde jenen Sektionen, die im Jahre 2002 den **höchsten Mitgliederzuwachs** zu verzeichnen hatten, vom Vorsitzenden als Anerkennung je ein Bergseil übergeben. Dies waren die Sektionen **Hallein, Bad Mitterndorf, Burgenland, Murau** und **Innsbruck**.

Im Anschluss an den Festakt hatten die Teilnehmer noch Gelegenheit, sich an den Klängen und Gesängen der „Krauthap'n“ (einer beliebten Volksmusikgruppe aus St. Georgen im Attergau) zu erfreuen, womit auch der Festabend bereits seinen Abschluss fand.

Bei dieser Gelegenheit sei allen Beteiligten, vor allem aber den freiwilligen Helfern der veranstaltenden Sektion Linz, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Liebe Leserinnen und Leser, abschließend möchte ich auch Ihnen für das im abgelaufenen Jahr erwiesene Interesse und Verständnis für unsere Sektion sowie für Ihre Treue aufrichtigen Dank sagen. Sollte ich Sie bei der einen oder anderen Sektionsveranstaltung in diesem Jahr nicht mehr persönlich treffen, so wünsche ich Ihnen bereits heute ein besinnliches und freudvolles Weihnachtsfest sowie für das Neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen für Sie und Ihre Angehörigen.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Wien

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss

**Sa 08. – So 09.11. Ybbstaler Alpen (WWW 08 und NÖ. LRWW):** Hollenstein/Ybbs – Hochseeberg – Amstettner Hütte (N) – Waidhofen/Ybbs. Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Mi 12.11.: Lainzer Tiergarten.** Hütteldorf – Nikolaitor – Hirschgstamm – Kaltbrunnberg – Lainzer Tor. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Leopold Weiss.

**So 16.11.: Hohe Wand.** Winzendorf – Prossetschlucht – Brunnlries – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 20.11.: Ein kultureller Rundgang durch Mödling mit dem Altbürgermeister Werner Burg.** Dauer ca. 2 Stunden. Nach dem Mittagessen ist noch eine kleine Wanderung im Waldgebiet von Mödling (ca. 1 ½ Stunden) vorgesehen. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Mödling, Kassenhalle. Organisator: Alfred Tkacsik.

**So 23.11. March-Donau-Auen (NÖ. LRWW):** Bhf. Marchegg – Markthof – Nationalpark Donau-Auen – Bad Deutsch Altenburg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.35 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.56 Uhr (Simmering 7.01 Uhr). **Proviand mitnehmen!** Organisator: Günther Eigenthaler.

**Sa 29. – So 30.11.: Adventwochenende in Purgstall an der Erlauf.** Samstag Abfahrt Wien Westbf. 8.38 Uhr – Ankunft in Mühlberg 10.40 Uhr. Abholung des Gepäcks durch die Pension Distelberger, Hochrieß 5, Tel. 07416/52870. Nach Quartierbezug Abholung durch Bus, kurze Fahrt zum „Themenrundweg“ mit Führung und Kirchenbesichtigung. Mittagessen (ca. 12.30 Uhr) im Gasthaus Hörhan. Ab ca. 14 Uhr Wanderung auf dem „Weg des Friedens“ in Schauboden (ca. 4 km, leicht begehbar). Abends Spaziergang durch die Adventausstellung im Kutscherhof in Purgstall. Anschließend mit Bus retour zum Quartier, Abendessen und adventliches Beisammensein.

Sonntag eventuell Wanderung von Hochrieß nach Purgstall (ca. 6 km), Mittagessen und Heimfahrt.

Schlechtwetterprogramme sind vorgesehen. Änderungen vorbehalten. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Alfred Tkacsik.

**So 07.12.: Anninger.** Mödling – Hinterbrühl – Kiental – Kleiner Anninger – Husarentempel – Krauste Linde – Mödling. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 10.12.: Troppberg.** Gablitz – Hauersteig – Troppberg – Buchberg – Hochramalm – Purkersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf. Busabfahrt: 8.50 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Achtung:** Da am 14.12. der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich bei den folgenden Touren die Abfahrtszeiten geringfügig ändern.

**Sa 10.01.: March-Donau-Land (NÖ. LRWW).** Bad Deutsch Altenburg – Archäologischer Park Petronell-Carnuntum – Bruck an der Leitha. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.20 Uhr Bhf. Wien Nord, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.39 Uhr (Wien Mitte 7.43 Uhr). Organisator: Günther Eigenthaler.

**Mi 14.01.: Wienerwald.** Hameau – Exelberg – Schottenhof (M) – Jubiläumswarte – Hütteldorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Sievering, Endstation 39A. Organisator: Gerhard Hecht.

**So 18.01.: Südlicher Wienerwald.** Sulzer Höhe – Heiligenkreuz – Gaaßen. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.37 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 22.01.: Sternwanderweg 44.** Teilstrecke von Hütteldorf nach Laab im Walde. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr U-Bahn-Station Hütteldorf. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Mi 11.02.: Höllenstein.** Ellinggraben – Sulzer Höhe – Höllensteinhaus – Gießhübl. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.15 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.37 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 15.02.: Vom Wiental nach Mauer.** Purkersdorf-Sanatorium – Dreihufeisenberg – Laab im Walde – Breitenfurt – Mauer. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9.10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 21.02.: Am Fuß des Leithagebirges (NÖ. LRWW).** Bruck an der Leitha – Kaisersteinbruch – Mannersdorf. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.20 Uhr Wien Südbahnhof, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.40 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.



**Blick aus dem Leithagebirge zum Schneeberg. Foto: Erika Käfer**

**So 21.03.: Westlicher Wienerwald.** Ried am Riederberg – Sandling – Fink in der Au – Pressbaum. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion EDELWEISS,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), **jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat.** Beginn 18.30 Uhr.

**05.11.: Zwischen Schafberg und Pyhrn (Berge, Seen, Kunstschätze).** Diavortrag von Gerhard Sauer.

**19.11.: Gruppenhauptversammlung.**

**03.12.: Trekkingtour in den Cordilleras (Peru/Huayhuash).** Diavortrag von Dipl.-Ing. Georg Schobert.

**17.12.: Vorweihnachtliche Feierstunde.**

**07.01.: Wandern mit der OeAV-Sektion Weitwanderer.** Videofilm (ca. 50 Minuten) von Erika und Fritz Käfer:

1. Wanderung „Wüste“ 26.02.2003,
2. Wanderung nach der Jahreshauptversammlung 09.03.2003,
3. Sonnwendfeier beim „Pferschwirt“ 21./22.06.2003.

**21.01.: Kulturfahrt Polen.** Diavortrag von Alfred und Gerty Tkacsik.

**04.02.: Der Wörthersee-Höhen-Rundwanderweg.** Videofilm (ca. 1 Stunde) der Kärnten-Wandertage (Mai 2003) von Erika und Fritz Käfer. Reifnitz – Klagenfurt – Krumpendorf – Pörschach – Römerschlucht – Velden – Pyramidenkogel – Reifnitz.

**18.02.: Urlaub in den Ostalpen.** Teil 1. Diavortrag von Gerhard Hecht.

**03.03.: Eibiswalder Wandertage 2003.** Videofilm (ca. 1 Stunde) von Erika und Fritz Käfer.

#### Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in Ottakring, 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils an einem **Dienstag ab 18 Uhr: 11.11., 09.12. und 13.01.** Organisatorin: Christa Rutter.

#### Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: [g.eigenthaler@tuwien.ac.at](mailto:g.eigenthaler@tuwien.ac.at)

**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

**Gerhard Hecht:** 01/212 15 07 (privat)

**Christa Rutter:** 0676/510 47 18 (Mobil)

**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51 (privat)

**Leopold Weiss:** 01/889 58 31 (privat)



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Die **Hochwasserkatastrophe** des Vorjahres hatte im Waldviertel die Weitwanderwege stark in Mitleidenschaft gezogen. Seit dem Spätsommer des heurigen Jahres sind aber **alle Schäden beseitigt** und die Wege wieder normal begehbar.

Die **Eibiswalder Wandertage** – bis zum Jahre 2002 von Toni Szuppan betreut – fanden wieder bei der (kleinen) Gruppe des noch verbliebenen „harten Kerns“ der Weitwanderer vollen Anklang. Ich selbst konnte heuer in geringem Ausmaß wieder daran teilnehmen.

Das diesjährige **Niederösterreichische Weitwanderertreffen** in St. Pölten wurde **eine Woche vorverlegt** und findet am **15. November 2003** wie üblich im Kolpinghaus statt. Da – wie schon in den Vorjahren – keine Post-Einladungen versandt werden, betrachten Sie bitte diese Zeilen als Ihre persönliche Einladung.

#### Programm:

1. Begrüßung durch den Beirat für Niederösterreich, Gerhard Ponstingl
2. Referat des 1. Vorsitzenden der Sektion, Fritz Käfer
3. Verleihung von Wanderabzeichen und Urkunden
4. Diavortrag oder Videofilm

Zwischen den Programmpunkten werden Erna und Sepp Kaiblinger sowie Erika Käfer für Unterhaltung sorgen. Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit, wir freuen uns über jeden Besucher! Ich bin sicher, dass es wie immer ein gemütlicher Abend im Kreise der Weitwanderfamilie wird.

Das Wanderjahr 2003 klingt bald wieder aus, und ich hoffe, dass Sie schöne Erlebnisse auf unseren Wegen hatten. Allen Mitgliedern und Freunden wünsche ich schon heute frohe Festtage sowie ein gutes und friedvolles Jahr 2004.

Ihr *Gerhard Ponstingl*

Beirat für Niederösterreich  
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundshergberg  
Tel. 02983/2251

#### Nun noch einige Tourevorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Nähere Auskünfte dazu beim Vorsitzenden Gerold Sprung, Sandgrube 3, 3580 Horn, Tel. oder Fax 02982/379 02.

**Mi 12.11.: Waxeneck.** Gehzeit: ca. 5 Stunden, Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 04.11.

**Sa 22. – So 23.11.: Thayatalweg 630.** Weitra – Gmünd – Heidenreichstein. Treffpunkt: nach Vereinbarung. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 18.11.



Heidenreichstein. Foto: Erika Käfer

**Sa 13.12.: Winterwanderung.** Gehzeit: ca. 3 Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Oswald Riederer (Tel. 02982/203 32, eMail: [oswald.riederer@aon.at](mailto:oswald.riederer@aon.at)). Anmeldung bis 06.12.

**So 21.12.: Wanderung zur Wintersonnenwende nach Rodingersdorf.** Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Gerold Sprung.

**Sa 27.12.: Wanderung zu unseren Freunden nach Rodingersdorf.** Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Gerold Sprung.



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Es braucht nicht extra betont zu werden: So einen Sommer hatten wir schon lange nicht. Trotzdem musste die vorgesehene Bergtour auf den Ausseer Zinkenkogel wegen vorhergesagter Gewitter zwei Mal abgesagt werden. Wir wollen ja nach Möglichkeit jedes Risiko vermeiden!

Im Juli führte unser Freund Max Ecker 18 Bergbegeisterte ins **Tote Gebirge**. Vom Offensee stiegen wir zur Rinnerkogelhütte auf. Nach kurzer Rast erklommen wir den Rinnerkogel mit seinen 2012 m. Hinunter ging es dann zum Wildensee und weiter zum Appelhaus, wo wir nächtigten. Die Hütte war gerammelt voll und der Empfang nicht unbedingt freundlich. Anstatt des vorgesehenen Großen Woising entschlossen wir uns aus zeitlichen Gründen, am nächsten Tag den Redenden Stein (1900 m) mitzunehmen. Wir hatten es nicht zu bereuen, denn die Aussicht war ganz ausgezeichnet. Das anschließende Schwimmen im Offensee war nach den zwei Hitzetagen ein wahres Labsal.

9 Wanderfreunde verbrachten 5 Tage auf dem **Rätischen Höhenweg**. Mit dem Zug ging es zunächst nach Bludenz und weiter mit dem Regionalzug nach Tschagguns. Mit dem Sessellift Grabs, dem ältesten Vorarlbergs, fuhren unsere Bergwanderer zum gleichnamigen Alpengasthof. Dann begann der dreistündige Aufstieg zur Tilisunahütte (2208 m). Am nächsten Tag wurde bei bestem Wetter die Sulzfluh (2818 m) erobert. In der Car-schinahütte, welche bereits auf Schweizer Gebiet liegt, wurde genächtigt und der Sonnenuntergang bewundert. Der Weg zur Schesaplanahütte war mit 7 Stunden der längste, aber auch einer der schönsten Abschnitte, die zu bewältigen waren. Am nächsten Tag wurde die Schesaplana (2965 m) bezwungen. Außer einigen Seilsicherungen war der Aufstieg problemlos zu machen. Gegen Ende des Tages gelang rechtzeitig die Flucht in die Totalphütte. Nach 1 ½ Stunden Regenpause konnte trocken zur Douglasshütte, welche direkt am Lünensee liegt, abgestiegen werden. Beim Abstieg ins Rellstal erwischte der Regen dann unsere Bergwanderer doch noch. Ein Wanderbus brachte die Gruppe schließlich nach Vandans, von wo es mit dem Zug über Bludenz wieder zurück nach Linz ging. Es waren wunderschöne, aber auch sehr kostenintensive Tage.

Am 4. September sind 7 Bergkameraden zum **Hohen Riffler** aufgebrochen. Von Petneu am Arlberg aus ging es zur Edmund-Graf-Hütte und am nächsten Tag auf den Gipfel. Die Befürchtungen, dass nach dem Wetterumschwung Ende August da oben Schnee und Eis den Aufstieg erschweren könnten, bewahrheitete sich nicht, lediglich im Gipfelbereich gab es ein wenig Schnee. Ansonsten waren die Bedingungen ausgezeichnet, und unser schon obligater jährlicher Dreitausender war geschafft.

Unsere erste **Autobuswanderung** nach der Sommerpause führte uns am 20. September nach Peuerbach. 32 Wanderfreudige gingen an diesem fast unnatürlich heißen Tag zur Lindnerkapelle, durch das Tal der 7 Mühlen und über die Schneiderbauernhöhe nach Thomasberg und über Steegen zurück nach Peuerbach. Auf Grund der Hitze und der vielen asphaltierten Güterwege war der Großteil der Wanderfreunde rechtschaffen müde und der Abschluss in einem schattigen Gastgarten ein wahres Labsal.

### Nun das Programm bis einschließlich März 2004

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe** im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am **ersten Montag** im Monat um 18.30 Uhr: **01.12., 05.01., 02.02. und 01.03.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe** im GH Pöchhacker in Steyr, jeden **zweiten Dienstag** im Monat: **09.12., 13.01., 10.02. und 09.03.**

**Die Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.**

**Sa 22.11.: 24. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof in Linz.** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Treffen im Konferenzsaal, 1. Stock. Lichtbildervortrag von Adelbert Pointl: „Der Jakobsweg von Leon nach Santiago de Compostela“.

**Sa 13.12.: Internationale Christkindlwanderung:** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr Hauptbahnhof. Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof Steyr.

**Sa 24.01.: Winterwanderung: Burgenwanderweg Reichenstein.** Reichenstein – Waldaisstal – Gutau – Hundsdorf – Gutenbrunn – Rei-



Linz, Ursulinenhof. Foto: Erika Käfer

chenstein. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 8.30 Uhr Promenadenhof in Linz. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

**Sa 31.01. – So 01.02.: Schiwochenende in Gosau** mit Nächtigung im Dr.Eder-Haus. Organisation und Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

**So 22.02.: Faschingswanderung.** Bad Leonfelden – Traberg – Oberneukirchen. Beim Lindwirt verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag bei Musik und Tanz sowie einer Maskenprämierung. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: J. Wakolm und H. Schnauder. Abfahrt: 9 Uhr Promenadenhof in Linz. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

**So 21.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden.** Route wird noch bekannt gegeben. Gehzeit 4 – 5 Stunden. Führung: Franz Stübl. Treffpunkt 8 Uhr Promenadenhof in Linz. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

*Helmut Schnauder*  
Beirat für Oberösterreich  
Leonfeldnerstraße 280, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 24 81 37



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe Freunde der Steiermark!

Diesmal muss ich Ihnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge von den „Eibiswalder Wandertagen“ berichten. Mit einem lachenden Auge, weil wir vom Wetter begünstigt waren (kein Regentag, lediglich ein kurzer Schauer bei der Bergmesse auf der Weinebene) und – trotz der großen Hitze – schöne und erholsame Wanderungen für alle Teilnehmer durchführen konnten. Mit einem weinenden Auge aber deswegen, weil das Interesse an diesen traditionellen Wandertagen stark zurück gegangen ist. Wir waren an den ersten beiden Wandertagen lediglich 4 Personen, dann sechs, an einem Tag 8 (durch zwei

Eibiswalder Freunde) und am letzten Wandertag sieben (durch einen noch angereisten Wiener Wanderer). Zugegeben, es war heuer so heiß wie noch nie, aber dass außer meinem Mann und mir nur ein einziger Wiener den Weg nach Eibiswald gefunden hat, enttäuschte uns schon sehr. Wären nicht die teilnehmenden Steirer gewesen, so hätte es traurig ausgesehen. Ätzend bemerkte ich an den ersten beiden Wandertagen: „Es ist doch paradox, dass ein gebürtiger Kärntner (mein Mann), der in Wien wohnt, zwei Steirer (die Teilnehmer der ersten beiden Tage) in der Steiermark herumführt!“



**Eibiswalder Wanderrast. Foto: Erika Käfer**

Nun, wie immer es auch sei, diejenigen, die dabei waren, hatten ihren Spaß, und wir stellten jeden Tag fest: besonders heiß war es immer erst dann für uns, wenn wir abends in Eibiswald „einliefern“ (der Spruch lautete dann: Eibiswald – auch sehr schön, auch sehr heiß!). Während der Wanderungen selbst war es durch den leichten Wind oder die Höhe, in der wir uns befanden, durchaus erträglich, und wir bedauerten alle, die „unten“ (in Eibiswald) geblieben waren. Denn es gab schon noch einige Teilnehmer aus den Bundesländern Niederösterreich und Wien, aber sie wollten oder konnten an den „Hitzewanderungen“ – wie sie es nannten – nicht teilnehmen. Wie immer klangen dann auch diese Eibiswalder Wandertage mit einem „Steirischen Buffet“ beim Simperl-Wirt aus, und ich sage heute schon: „Es waren schöne Wandertage – ich komme wieder, keine Frage!“ – Nur, mein Mann und ich haben uns nach langem Überlegen durchgerungen, künftig keine „ausgeschriebenen“ Eibiswalder Wandertage mehr zu veranstalten. Das heißt, wir werden diese Tage nicht mehr in unser *Sektionsprogramm* aufnehmen. Was aber nicht bedeuten soll, dass wir und alle jene, die an den Eibiswalder Wandertagen Gefallen gefunden haben und noch finden, nicht um den 15. August herum (das ist der Termin der jährlich auch weiterhin stattfindenden Bergmesse) in Eibiswald sein werden, eventuell gemeinsame Wanderungen durchführen und vor allem unsere Freundschaften bei gemütlichem Beisammensein weiter pflegen. Aber eben nur auf „privater“ Basis, also nicht „ausgeschrieben“. Wer Interesse daran hat, kann gerne jenen Zeitpunkt bei uns erfragen, wann wir uns in Eibiswald aufhalten werden. Die Zimmer werden dann – wie schon bisher von fast allen Teilnehmern – selbst bestellt.

Nun noch ein Wort zur Bergmesse: Sie war – wie jedes Jahr – gut besucht und wurde von unserem lieben „Bergpfarrer“ Rier herzlichst zelebriert. Lediglich der kurze Regenschauer während der Wandlung störte ein wenig. Nachdem uns sowohl der Chor als auch eine Musikgruppe einen „Korb“ gegeben hatten, sprangen unsere Freunde Erna und Sepp Kaiblinger ein und sangen einige schöne Lieder, die bei den Anwesenden überaus gut ankamen.

Erfreulicherweise kamen auch heuer wieder an die 50 Personen aus Slowenien zur Messe angereist und bestätigten damit die Freundschaft zwischen den Wanderern der beiden Länder.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Wanderherbst,

einen erholsamen Winter mit friedlichen Weihnachtsfeiertagen sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen, und ich würde mich sehr freuen, Sie bei der einen oder anderen Sektionsveranstaltung wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihre *Erika Käfer*

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Salzburg

Programm der  
OeAV-Sektion Weitwanderer und der  
Wandergruppe der Evangelischen  
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 4, A-5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax: 0662 / 85 53 65

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, A-5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, A-5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 35 14 608

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

### Wanderungen 2003 / 2004 – jeweils an einem Samstag 2 0 0 3

**22.11.: Maximilians-Reitweg, von Hallthurm nach Bischofswiesen.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (W)

**13.12.: Adventwanderung über die Stadtberge von Salzburg, mit Besuch des Christkindlmarktes am Domplatz.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

### 2 0 0 4

**24.01.: Glasenbach – Fager-Alm – Erentrudis-Alm – Hengstberg – Glasenbach.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

**21.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung, Loigertal – Fürstenbrunn.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**20.03.: Tiefbrunnau – Schafbach-Alm.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

**17.04.: Wegscheid – Wilhelmskapelle – Seewaldsee.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**24.04.: Listsee – Thumsee – Höllenbachalm – Jochberg – Listsee.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

**15.05.: Pillstein – Zwölferhorn – Elferstein.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**26.06.: Jägersee – Tappenkarsee – Tappenkarseehütte.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 7 Cent/km.

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe, Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

### Informationsabende 2003 / 2004 mit Diavorträgen von Adelbert Pointl im Gemeidesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

**Di, 16.12.2003, 19 Uhr:** „Unsere Wanderungen im abgelaufenen Jahr“. Anschließend besinnliches Zusammensein zum Advent.

**Di, 16.03.2004, 19 Uhr:** „Von Portoroz über die Plitvicer Seen nach Dubrovnik“.

**Rückblick** auf die Wanderungen 2003 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2004, Wünsche und Anregungen sind willkommen.

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten an Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien. Außerdem bekommen Sie bei uns den Pilgerpass (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg) zum Selbstkostenpreis. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). Immer mehr Österreicher beginnen den Jakobsweg in Österreich, um nach Santiago de Compostela zu pilgern. Diese Erfahrung konnten wir beim Ausstellen der Pilgerpässe für das Jahr 2003 machen.

MITTEILUNG IN DER COMPOSTELA, REVISTA DE LA ARCHICOFRA DIA UNIVERSAL DEL APOSTOL SANTIAGO, NUMERO 30, MAYO 2003

Von der Jakobusgemeinschaft Salzburg (Österreich) erhielt das Pilgerbüro am 9. Jänner 2003 die Unterlagen, in welcher Art und Weise das Eintragen und Archivieren der Daten jener Pilger erfolgt, an welche sie das Credenciale (um die Pilgerschaft anzutreten) aushändigt und damit die Ernsthaftigkeit ausdrückt, die sie diesem Dokument als Pilgerausweis zuerkennt. Es ist eine hervorragende Arbeit, die dieser und viele andere Vereine der Freunde des Jakobsweges leisten.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 0662/87 20 42

Stellvertretung: Wolfgang Anderer, Tel. 0662/84 51 53

**Bergwanderabende:** jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

**11.11.:** Diavortrag von Erik Flemmich: Marokko, 1. Teil

**09.12.:** Jahresabschlussfeier der Bergwandergruppe

**Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch, sofern nicht anders angegeben):**

**05.11.:** **Gnigl – Koppl – Klausberg – Elsbethen;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 5 Std., 9 Uhr Buskehre Obergnigl (Endhaltestelle der Linien 27 und 33) (BW)

**12.11.:** **Wartberg – Wolfswang – Randersberg;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle der Linie 77) (W)

**19.11.:** **Schneizelreuth – rund um den Wendelberg – Bad Reichenhall;** Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., 8.15 Uhr Busbahnhof (beim Forum) (W)

**26.11.:** **Frankenmarkt – Zagling – Irrsdorf (Österreichischer Jakobsweg);** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 5 Std., 8 Uhr Hauptbahnhof Halle (W)

**03.12.:** **Rund um den Pitrach;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Buskehre Obergnigl (Endhaltestelle der Linien 27 und 33) (W)

**Do. 11.12.:** **Großmain – Hallthurm – Bayrischmain;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle der Linie 77) (W)

**17.12.:** **Fürstenbrunn – Latschenwirt – Fürstenbrunn über Salzweg;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 5 Std., 8.45 Uhr Fürstenbrunn (Bus der Linie 60 um 8.30 Uhr vom Hanuschplatz) (W)

**Fr. 26.12.:** **Obergnigl – Heuberg – Eugendorfer Berg;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std., 9.15 Uhr Buskehre Obergnigl (Endhaltestelle der Linien 27 und 33) (W)

**31.12.:** **Silvesterwanderung Glaserbach – Erentrudisalm – Haslach – Hellbrunner Brücke;** Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Haltestelle Glaserbach der Linie 49 (W)

**Bergwanderungen an Wochenenden (jeweils an einem Sonntag):**

**09.11.:** **Tiefbrunnau – Loipersbacher Höhe;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., 8 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

**16.11.:** **Rund um den Fuschlsee zur Ruine Wartenfels;** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., 8 Uhr August-Gruber-Straße (W)

**23.11.:** **Unterau – Stollenweg – Kainzenkopf (1075 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 95) (BW)

**30.11.:** **Prien am Chiemsee – Rimstinger Seenplatte;** Wolfgang Anderer, Gehzeit ca. 5 Std., 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

**07.12.:** **Neumarkt – Schleedorf – Obertrum;** Richard Gerl, Gehzeit ca. 4 Std., 7.45 Uhr Mirabellplatz (W)

**14.12.:** **Berchtesgaden – Kälberstein (790 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 3 Std., 10 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 95) (W)

**21.12.:** **Christkindlmarkt in St. Jakob;** Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 3 Std., 10 Uhr Park&Ride-Parkplatz (Endhaltestelle der Linien 49 und 95) (W)

**Hinweise zum Tourenprogramm:**

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

**Abkürzungen:** W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

**Als Beirat für Salzburg der OeAV-Sektion Weitwanderer wünsche ich allen Weitwanderern und Alpenvereinsmitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2004!**

*Adelbert Pointl*



## Nachrichten aus Kärnten

**Liebe Weitwanderer!**

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die meisten von uns haben ihr Pensum an Weitwanderwegen bereits erfüllt und halten sich mit Tageswanderungen fit. Rückblickend muss man sagen: Das Weitwandern in diesem Jahrhundertsommer war nicht einfach, und die Hitze zwang manche zum Aufgeben. Für uns Kärntner konnte das bisherige Jahresprogramm jedoch zur Gänze erfüllt werden. Ein Rückblick folgt in den nächsten Nachrichten. Unsere Aufmerksamkeit gilt zur Zeit den Stammtischen und den monatlichen Wanderungen, die mit Oktober angelaufen sind. Nimmt man die monatlichen Radtouren, die seit April angeboten werden, als Maßstab, so kann man dem zuversichtlich entgegen blicken. Nun gilt es auch, an das nächstjährige Programm zu denken, vor allem an das 25 jährige Jubiläum unserer Sektion, welches in Form des **5. Internationalen Kärntner Weitwanderertreffens** gefeiert werden soll. In der Nr. 1/2004 unserer Sektionsnachrichten werden Sie die Einladung und die Anmeldekarten finden. Der Termin ist **19. – 23. Mai 2004**. Es soll ein großes Fest für uns Weitwanderer werden, und als Organisator lade ich alle aus nah und fern, die sich unserer Organisation zugehörig fühlen, dazu herzlichst ein und hoffe auch, dass viele kommen werden. Als kleinen Vorgeschmack dazu nachstehend

## unser geplantes Programm:

**Mi 19.05.:** Anreise. 20 Uhr Diavortrag von Franz Kollmann.

**Do 20.05.:** Tagsüber mehrere Wanderungen verschiedener Leistungsstufen. 20 Uhr Diavortrag von Anton Lederer, der die Region in Bildern vorstellt.

**Fr 21.05.:** Tagsüber mehrere Wanderungen verschiedener Leistungsstufen. Abends Fahrt mit Bus zu einer Buschenschenke mit Most und Bauernjause, Rückfahrt um 24 Uhr.

**Sa 22.05.:** Nockalmfahrt. Abfahrt um 8 Uhr, Rückkehr ca. 17 Uhr. Um 20 Uhr Kameradschaftsabend. *Conference:* Adolf Weisch. *Mitwirkende:* MGV Maria Elend, Harmonika-Duo „Ulli & Norbert“, Volkstanzgruppe St. Jakob, Duo Erna und Sepp Kaiblinger, Erika Käfer mit eigenen Mundartgedichten. In der Pause Verleihung von Wanderabzeichen.

**So 23.05.:** 10 Uhr Weitwanderer-Singmesse in der Kirche von St. Jakob mit Pfarrer Georg Buch, dargeboten von der Sing- und Spielgruppe Kaiblinger. Anschließend gemeinsames Mittagessen und Heimreise.

**Begeher des Südalpenweges 03**, welche heuer den Weg beendet oder in Teilen begangen haben und eines der Abzeichen beanspruchen möchten, ersuche ich, den Führer mit den Stempeln an meine Adresse einzureichen, damit die Leistung durch Urkunde und Abzeichen honoriert wird.

Nun gilt es, allen zu danken, den Teilnehmern an den Wanderungen und Radtouren und vor allem jenen, die mitgewirkt haben, dass dies alles abgewickelt werden konnte. Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, für 2004 Gesundheit und viele schöne Stunden auf Wander- und Radwegen und vor allem, dass wir uns bei all diesen Aktivitäten wieder sehen.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer für die Monate November/Dezember 2003 und Jänner/Februar 2004

**Mi 12.11.:** Wanderung Stari vrh – Mladi vrh (1217 bzw. 1374 m, Cerkljansko hribovje). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Sa 29.11.:** Mit Beginn um 15 Uhr wird im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 (neben dem Bundes-Realgymnasium) der Film über die Toscana-Radtour gezeigt. Alle Teilnehmer, aber auch alle sonstigen Radfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Gleichzeitig wird das Radprogramm 2004 vorgestellt.

**Mo 01.12.:** Stammtisch, Advent mit Sybille Ludwig – ein besinnlicher Abend mit Adventgedichten und -geschichten. Beginn ist 19 Uhr\*\*)

**Mi 10.12.:** Wanderung zum Stündkogel (1349 m, Hebalm). Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Mo 05.01.:** Stammtisch mit Dias von Franz Kollmann: „Menschen und Landschaften“. Beginn ist 19 Uhr\*\*)

**Do 15.01.:** Rundwanderung über Dom na Jostu (847 m) und Spicasti vrh (837 m, Raum Krainburg). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Mo 02.02.:** Stammtisch mit dem Film „Tagesradtouren 2003“ von Franz Jesse. Beginn ist 19 Uhr\*\*)

**Mi 04.02.:** Wanderung im Bereich des westlichen Hühnerkogels: Multerer – Landsmannhof – Bauernhof Skorjanz – Jagdhaus Loser (1025 m) – Lorenzenberg – Hornigkreuz – Multerer. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)

\*) Treffpunkt und Abfahrt Parkplatz Herbertstraße (Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring). Gefahren wird in Fahrgemeinschaften.

\*\*\*) Findet jeweils im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt (neben dem Bundes-Realgymnasium).

Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt der Monate Dezember 2003 und Jänner/Februar 2004

**Mi 03.12.:** Zelenica (2026 m, Karawanken). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*\*)

**So 07.12.:** Sechter (1449 m, Karawanken). Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)

**So 14.12.:** Rund um den Pyramidenkogel. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**So 21.12.:** Jahresabschlusswanderung Plöschenberg – St. Gandolf – Hollenburg. Organisator: Franz Kosjek und Franz Kollmann. Treffpunkt um 9 Uhr Viktring Zentrum, Bushaltestelle.

**Do 01.01.:** Neujahrswanderung mit Hans Jaritz. Diese Wanderung soll eine Überraschung sein und wird rechtzeitig im Schaukasten und in den Tageszeitungen veröffentlicht.

**Di 06.01.:** Dobratsch (2166 m, Gailtaler Alpen). Schneetellertour. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*\*)

**So 11.01.:** Wanderung Diex – Hochfeistritz. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**So 25.01.:** Mariborski razglednik (1147 m, Bacherngebirge). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*\*)

**So 08.02.:** Wanderung Grumethof – Jagerhansl. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**So 15.02.:** Brandhöhe, Moschkogel, Hühnerstütze, Steinmandel (1886 m, 1916 m, 1989 m, 1835 m, Koralpe). Anspruchsvolle Schneeschuhtour. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*\*)

**So 22.02.:** Zirbitzkogel (2396 m, Seetaler Alpen). Schneeschuhtour. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)

**So 29.02.:** Wanderung in die Weizklamm. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*)

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Lidmanskýgasse 2.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt am Parkplatz Herbertstraße, Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring.

In beiden Fällen wird mittels PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse

Walldorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084, eMail: [franz.jesse@utanet.at](mailto:franz.jesse@utanet.at)



## Neues für Weitwanderer

### Carl-Hermann-Notunterkunft (Weitwanderwege 02, 05):

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir alle Weitwanderer, daran zu denken, dass **Notunterkünfte** lediglich für Notfälle wie z.B.

Schlechtwettereinbruch, Nebel, Erschöpfung, zu lange Etappen für die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Wanderer (Kinder, ältere Menschen, usw.) geschaffen wurden und daher auch nur in **solchen Notfällen** benützt werden sollen. Die Carl-Hermann-Notunterkunft wurde dem OeAV vom Privateigentümer nur zur Benützung in derlei Notfällen überlassen. Es wird daher gebeten, die Tagesetappenplanung so einzurichten, dass die Notunterkunft nur in obgenannten Fällen benützt oder als Etappenziel eingeplant wird. Der AV-Schlüssel kann jedoch sicherheitshalber in jedem Falle mitgeführt werden (zu entleihen bei jener OeAV-Sektion, bei der man seinen Mitgliedsbeitrag entrichtet).

Außerdem bitten wir dringend, **kein offenes Feuer** (Kerzen, Feuerzeuge) zu verwenden, **keine Lagerfeuer** zu entzünden und im Wald **nicht zu rauchen**. Der Weitwanderer möge sich ruhig verhalten, in Unterkunftsnähe äsendes Wild nicht beunruhigen und aufgefundenes Jungwild nicht berühren. Außerdem wird gebeten, **keine Rundfunkgeräte** zu betreiben und Wald und Flur sauber zu halten. Verlassen Sie im Bereich der Carl-Hermann-Notunterkunft bitte keinesfalls die Forststraße und benützen Sie ausschließlich die markierten Wege. Ebenso sind die Jagdsperrungen unbedingt einzuhalten. **Schützen Sie Flora und Fauna aus Ehrfurcht und Liebe zur Natur. Danke!**

### Nord-Süd-Weitwanderweg 05:

Wie uns vom Österreichischen Touristenklub bestätigt wurde, wird – entgegen früherer Meldungen – das alte **Schiestlhaus** während des Neubaues der ca. 30 m entfernten Hütte im nächsten Jahr bedingt (einfachst bewirtschaftet) zur Verfügung stehen. Der Winterraum ist schon derzeit zugänglich. Nähere Informationen findet man im Internet unter [www.touristenklub.at](http://www.touristenklub.at).



## Bergmesse für Carl Hermann

In der Nebelsteinhütte wurde am 31. August 2003 eine Gedenkmesse für Bildhauer Carl Hermann aus Anlass seines 85. Geburtstages – den er in diesem Jahr begangen hätte – zelebriert. Leider ließ das Wetter keine Feldmesse zu, so dass diese liebevoll gestaltete Feier in die Hütte verlegt werden musste. Für die Mitgestaltung der Messe, die durch die Sektion Waldviertel organisiert wurde, erklärte sich das Ehepaar Kaiblinger spontan bereit, wobei Sepp Kaiblinger namens unserer Sektion einige Worte des Gedenkens sprach.

Zur Information für neu hinzu gekommene Mitglieder sei erwähnt, dass Carl Hermann Gründer und 1. Vorsitzender der Sektion Weitwanderer sowie Mitbegründer der obgenannten Sektion Waldviertel war und beim Bau der Nebelsteinhütte noch selbst Hand anlegte. Ende der 60er Jahre reifte in Hermann der Ent-

schluss, einen Nord-Süd-Weitwanderweg zu schaffen, was ihm auch – nach Überwindung vieler Schwierigkeiten – schließlich gelang. Mittlerweile besteht dieser Weg über 33 Jahre, und bereits tausende Weitwanderer konnten sich von der Schönheit und Vielfalt der Landschaften, die er durchzieht, überzeugen. Carl Hermanns Idee entsprang auch die Planung und Anlage der Pilgerwege (Weitwanderwege 06) nach Mariazell.

Neben der Schaffung von zahlreichen bildhauerischen Werken war er auch wesentlich am Zustandekommen des Naturparks Blockheide beteiligt, und seiner Tatkraft ist es zu verdanken, dass nach seiner Planung – unter Mithilfe mehrerer Weitwanderer – die Pauluskapelle auf der Weinebene entstand, in der dann nach seinem Ableben (am 11.11.1986) seine Urne wunschgemäß am 15. August 1987 beigesetzt wurde. Schon zu seinen Lebzeiten wurde – so wie auch bis heute – an jedem 15. August in der Pauluskapelle eine Messe für alle verstorbenen Weitwanderer abgehalten.

**JA** ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied <sup>1)</sup>	B-Mitglied <sup>2)</sup>	
€ 45,50	€ 33,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied <sup>3)</sup>	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug)
€ 16,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname .....

geboren am .....

Anschrift .....

Datum ..... Unterschrift des Antragstellers .....

### Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

### Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

<sup>1)</sup> Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

<sup>2)</sup> Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

<sup>3)</sup> Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

### Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, bevorzugte Aufnahme in AV-Hütten gegenüber Nichtmitgliedern, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

### ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Preise ab 01.02.2004

VORTEILScard Classic	€ 83,-	(statt 99,90)
VORTEILScard Senior	€ 23,50	(statt 26,10)
VORTEILScard Familie	€ 16,50	(statt 19,90)
VORTEILScard <26	€ 19,90	

Zu allen VORTEILScards gibt es die internationale Ermäßigung RAILPLUS gratis (25 % Fahrpreisermäßigung für grenzüberschreitende Fahrten ins Ausland).

### Kommen Sie daher zu uns!

Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!



## OeAV-Pressedienst

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Alpenvereins in Linz wurden die über 500 Delegierten über folgende interessante Tatsachen informiert:

Der Oesterreichische Alpenverein ist der **größte alpine Verein Österreichs**. Er betreut ehrenamtlich **289.000 Mitglieder** – das bedeutet ein **Plus von 7.616** gegenüber 2002 – in 197 Sektionen, die über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Mit **14.000 Betten** und ebenso vielen Gasträumplätzen in **270 Schutzhütten** nimmt der Alpenverein

auch den ersten Rang unter den größten Beherbergungsbetrieben Österreichs ein. Der Hüttenbesitz wird aber für die Sektionen mehr und mehr zu einer finanziell kaum mehr bewältigbaren Bürde! Alleine für **Instandhaltungsarbeiten** werden **jährlich 6,6 Mio €** aufgewandt. Zusätzlich wird die wirtschaftliche Führung der Hütten durch kurze Öffnungszeiten und exponierte Lagen erschwert. Die für den Tourismus unabdingbare Infrastruktur ist ernsthaft in Gefahr!

**40.000 km Wanderwege** werden vom Alpenverein betreut, erhalten und markiert. Sie stehen nicht nur den Mitgliedern sondern allen Freizeitsportlern und vor allem den Touristen für ihre Bergwanderungen zur Verfügung.

## Wir gratulieren ...

..... unserem Vorsitzenden-Stellvertreter und Beirat für Kärnten, **Franz Jesse**, zum 65. Geburtstag am 6. Jänner 2004. Franz Jesse begann seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Sektion Weitwanderer im Jahre 1980 als Beirat für Kärnten und stellte sich auch gleichzeitig als Wanderführer zur Verfügung. Unzählige Bergtouren und Weitwanderungen wurden durch ihn geführt – nicht nur für unsere Sektion, auch für die Sektion Klagenfurt. Eines seiner liebsten Hobbys ist das Radwandern geworden, das ihn bis nach Spanien auf den Jakobsweg brachte, aber auch seine Touren in Holland, Deutschland, Italien, der Schweiz und nicht zuletzt im eigenen Land verdienen Beachtung und erfreuten sich stets großer Beliebtheit, was die jeweiligen Teilnehmerzahlen beweisen.

Unter seiner Führung fanden in Kärnten bereits vier allseits beachtete Weitwanderertreffen statt, ein fünftes wird im Mai des nächsten Jahres in St. Jakob im Rosental abgehalten werden. Außerdem gilt und galt sein besonderes Augenmerk der Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zu unseren slowenischen Wanderkameraden. Und nicht zuletzt versieht er auch das Amt des Wegereferenten im Landesverband Kärnten.

Lieber Franz, die Sektion und Deine Freunde gratulieren ganz herzlich, wünschen Dir noch viel Schaffenskraft und stoßen an auf Deine Gesundheit und Dein Wohlergehen mit einem köstlichen Glas Apfelmost – „Prost“!

Auch diesmal gibt es wieder eine Anzahl von „runden“ Geburtstagen, die unsere Freunde entweder schon gefeiert haben oder die kurz bevorstehen und zu denen wir besonders herzlich gratulieren wollen. Alles erdenklich Gute .....

### **zum 60. Geburtstag:**

Dvorak Heinz aus Möllersdorf  
Knabb Anton aus Wien  
Kozeluha Sieglinde aus Wien  
Mahr Helga aus Auersthal  
Mörtl Hans-Jörg, Dr. aus Kapfenberg  
Riemer Günther, Dr. aus Wien  
Stolzer Rüdiger aus Graz-St. Peter  
Wachter Günther aus Puchheim in Deutschland  
Wodradofsky Angela aus Steyr

### **zum 65. Geburtstag:**

Benesch Erika aus Bad Vöslau  
Fantura Eva aus Bad Ischl  
Gerhold Walter, Dr. aus Wien  
Horvath Hermine aus Altenberg  
Jörl Theodor aus St. Andrä i.L.  
Klein Waltraud aus Wien

Kuhn Helga aus Wien  
Lenz Alfred aus Pernitz  
Mahr Hermann aus Auersthal  
Niehaus Dietmuth aus Willich in Deutschland  
Pum Walpurga aus Wien  
Schaffer Manfred aus St. Pölten-Wagram  
Zachl Franz aus Garsten

### **zum 70. Geburtstag:**

Andritzke Horst aus Borgstedt in Deutschland  
Keintzel Diethelm aus Linz

### **zum 75. Geburtstag:**

Berger Lovorka aus Wien  
Hipfl Herbert aus Pöllau  
Koroschetz Felix aus Hartberg  
Fort Walter aus Wien

### **zum 80. Geburtstag:**

Dvorak Elfriede aus Wien  
Jarolim Adolf aus Wien  
Kočar Luka aus Slowenien  
Loishandl Franziska aus Linz  
Müller Leo aus Wien  
Prasnika Rudolf, Ing. aus Wien

### **zum 81. Geburtstag:**

Kospach Irmtraud aus Wien

### **zum 82. Geburtstag:**

Sallmayer Hilde aus Wien

### **zum 84. Geburtstag:**

Ehrlich Emil aus Scheibbs  
Karel Hans aus St. Lorenzen im Müürztal  
Schnorr Gerhard aus Overath in Deutschland

### **zum 85. Geburtstag:**

Soudat Karl aus Klagenfurt  
Stoiber Hans Helmuth, Dr. aus Salzburg

### **zum 87. Geburtstag:**

Mauerhofer Olga aus Graz

### **zum 88. Geburtstag:**

Lackinger Martin aus Mattersburg

### **zum 89. Geburtstag:**

Büthe Wilhelm aus Bückeberg in Deutschland

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwandererfamilie“.

In allen Bereichen des alpinen Naturschutzes und der alpinen Raumordnung ist der Alpenverein aktiv und entwickelt sich so zum „Anwalt der Alpen“ (Engagement bei Schutzgebieten, Natura 2000, Nationalparks, der Alpenkonvention, CIPRA usw.). Mehr und mehr wird die **Wegfreiheit** zum Problem. Beschränkungen und Verbote (Jagdsperrgebiete) nehmen zu. Auf diese Entwicklung hat der Alpenverein mit der **Gründung des Referates „Bergsport & Umwelt“** reagiert. Einige konkrete Projekte wie etwa das Habitatschutzgebiet Riedingtal (Salzburg) konnten schon abgewehrt werden. Im Zuge der Novellierung des Kärntner Jagdgesetzes wurde besonderes Augenmerk auf die Wahrung der Interessen der Erholung suchenden Bevölkerung gelegt.

Die **Jugendarbeit** war dem Alpenverein stets ein vorrangiges Anliegen. Mit beinahe **100.000 Mitgliedern** zählt die Alpenvereinsjugend zu den größten österreichischen Jugendorganisationen. Sie war stets Vorreiter etwa bei der Erlebnispädagogik oder bei der Integrationsarbeit. Damit leistet sie einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft. Mit „**Mobed**“ schuf der Alpenverein eine mobile **Coaching-Einrichtung** für erfolgreiche Jugendarbeit in den Sektionen.

Die **Bergsteigerschule** und die **Sektionen** bieten Spitzenstandard bei der Alpinausbildung. Einzigartig in den Alpen ist auch das **Alpinzentrum Rudolfshütte**. Es besticht mit seiner perfekten Infrastruktur inmitten einer einmaligen Hochgebirgslandschaft. Im **Referat Bergsport** integriert ist auch die Redaktion des einzigen deutschsprachigen Magazins für Risikomanagement „**bergundsteigen**“.

**140 künstliche Kletteranlagen** in ganz Österreich lassen keinerlei (Kletter-)Wünsche offen. Die besten Kletterer nehmen an nationalen und internationalen Wettbewerben teil und sind in die **absolute Weltspitze** aufgerückt.

In der **AV-Kartografie** entstehen Gebirgskarten von Weltruf, 67 Blätter im Idealmaßstab 1:25.000 gibt es zur Zeit. Demnächst erscheint eine **digitale Kartensammlung** aller Blätter **auf CD**.

Klein aber fein ist das **Alpenverein-Museum** in Innsbruck. Durch Sonderausstellungen und museumspädagogische Programme lässt es immer wieder aufhorchen. Sein größter Schatz aber ist wohl die einzige öffentlich zugängliche **Compton-Sammlung** (E.T. Compton und Harrison Compton zählten zu den bedeutendsten Landschaftsmalern des ausgehenden 19. Jahrhunderts).

Entgegen dem allgemeinen Trend wächst der Alpenverein kontinuierlich. Konkret **seit 1995 um durchschnittlich 10.000/Jahr**. Mit **289.000 Mitgliedern** wurde im letzten Jahr ein historischer Höchststand erreicht. In dieser einmaligen Bilanz spiegelt sich das **Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Sektionen** sowie das attraktive Leistungsangebot wider.

Erfreulich ist auch der anhaltende Zulauf zur Alpenvereinsjugend: Bei den **Jugendlichen bis 25 Jahre ergab sich ein Plus von 1.259**.

**Mit dem Alpenverein auf dem richtigen Weg!**



**Wir trauern .....**

Leider sind uns auch diesmal wieder mehrere unserer Mitglieder und Freunde den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies die Herren **Ernst Kunter** und **Alfred Reyländer** aus Wien, Herr **Johann Birnbauer** aus Atzenbrugg, Herr **Erich Wutzl** aus Wr. Neustadt und Frau **Christa Klaubert** aus Erkersreuth in Deutschland. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unser innigstes Mitgefühl aus.

**Leistungsübersicht Versicherungen** (Stand Jänner 2003, Preise in €)

Verein	Invalidität	Bergung	Auslandsrückholung	Heilbehandlung Ausland	Haftpflicht	Rechtsschutz	Unfalltod
<b>OeAV</b> <small>*) monatlich/ lebenslang ab 50% dauernder Invalidität: Aufzahlung € 7,- jährlich</small>	364,-*)	22.000,-  weltweit	unbegrenzt Unfall/Krankheit  während der ersten 6 Wochen einer jeden Auslandsreise weltweit	7.500,-  weltweit	2,18 Mio. 3,63 Mio.)*  *) für Funktionsarbeits-tätigkeit europaweit	32.700,-  europaweit	0,-
<b>Naturfreunde</b>	19.000,- ab 25%	22.000,-  weltweit	22.000,- nur Unfall unbegrenzt* auch bei Krankheit  *)nur gegen Aufzahlung von € 6,- Zusatzprämie pro Person weltweit	0,-  7.500,-*)  weltweit	1,45 Mio.  europaweit	nein	3.000,-
<b>ÖSV</b>	15.000,- ab 20%	7.500,- weltweit	7.500,- weltweit nur nach Unfall	0,- bei Unfall; ab 15 Tage Krankenhaus einmalig 300,-, ab dem 22. Tag einmalig 450,-	0,5 Mio. europaweit nur Skisportarten Selbstbehalt 218,-	29.070,- europaweit	2.000,-
<b>Bergrettung</b>	0,-	14.535,- weltweit	0,-	0,-	nein	nein	0,-
Fördererbeitrag 18,- . Trotzdem wird nicht von allen Landesleitungen des Österr. Bergrettungsdienstes obiger Versicherungsschutz geboten.							
<b>ÖAMTC*)</b>	0,-	2.200,- nur Hubschrauber keine Bergrettung europaweit	unbegrenzt  europaweit	37.000,-  europaweit	nein	nein	0,-

\*) Versicherungsleistungen nur bei Abschluss des Schutzbriefes von zusätzlich € 28,85/Jahr zum Mitgliedsbeitrag. Weitere Leistungen wie Fahrzeugrückholddienst aus dem In- und Ausland, Pannenhilfe etc. betreffen das Fahrzeug.



## Bücher

### Werner Bätzing: Grande Traversata delle Alpi

4. vollständig überarbeitete und aktualisierte Neu-Auflage 2003.

Teil I: Der Norden, 181 Seiten, 13 x 19 cm, ISBN 3-85869-256-5, € 20,50, SFR 37,--. Teil II: Der Süden, 13 x 19 cm, ISBN 3-85969-257-3, € 22,50, SFR 39,80. Rotpunktverlag, Zürich.

Von den großen außerösterreichischen alpinen Weitwanderwegen sind mit dem Zentralalpenweg 02 und dem Nordalpenweg 01 vergleichbar der Westalpenweg GR 5, der Pyrenäenweg GR 10 und vor allem die grandiose, einsame „Grande Traversata delle Alpi“ (gta). Sie ist jedem Liebhaber von 01 und 02 aufs wärmste zu empfehlen, besonders wenn er Einsamkeit, herrliche Bergnatur und auch heute noch sozusagen „archaisches“ Bergsteigen sucht. Deshalb wurden die ersten Druckauflagen dieses zweibändigen Führers in den Mitteilungen unserer OeAV-Sektion Weitwanderer schon 1989 und 1992 vorgestellt. Zuvor gab es nur ein provisorisches, mit Schreibmaschine geschriebenes Führerlein.

Nun hat der Autor Prof. Dr. Werner Bätzing, Kulturgeograph an der Universität Erlangen-Nürnberg und der beste deutschsprachige Kenner der piemontesischen Alpen, den Führer zu diesem herrlichen alpinen Weitwanderweg, der dem riesigen Westalpenbogen vom Monte Rosa auf seiner weithin entvölkerten, einsamen und im deutschen Sprachraum wenig bekannten italienischen „Innenseite“ bis ans Mittelmeer folgt, vollständig überarbeitet und nicht nur touristisch auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch den farbig illustrierten kulturgeographischen Teil, für den dieser Führer schon immer berühmt und Vorbild anderer war, auf Grund seiner neuen Veröffentlichungen erweitert.

Schon äußerlich ist der Führer gewachsen. Er passt aber immer noch in die Anoraktasche des Wanderers, jedenfalls in meine. Größer sollte er nicht werden. Er ist auch gewichtiger geworden, aber auch der dickere 2. Band hält sich noch im Rahmen dessen, was der echte Weitwanderer mitzutragen bereit ist. Das etwas gewachsene Gewicht nimmt man in Kauf, denn es ist der Preis dafür, dass man nicht blind an den Schönheiten der Natur und eben auch den Spuren der in Jahrhunderten bäuerlicher Arbeit von Menschen geschaffenen Kultur vorbei läuft. Ein Motto dieses Führers seit seiner ersten Auflage war: „Man sieht nur, was man schon weiß.“ Mit diesem Führer in der Hand „weiß man“ schon vorher und sieht dann unterwegs, was man sonst übersieht. Die Wegskizzen sind jetzt viel übersichtlicher, viele farbige Bilder lockern den Text auf und „machen Appetit“. Die Tagesetappen sind jetzt in „Gruppen“ gegliedert, die es ermöglichen, auch einmal nicht den ganz großen Weitwanderweg zu gehen, sondern sich mit Abschnitten zu begnügen. Die Angaben zu den Übernachtungsmöglichkeiten finden sich jetzt nicht mehr in einer Liste am Ende des Buches, sondern praktischer im fortlaufenden Text. All die vielen „Updates“ im Text selbst zu nennen würde hier viel zu weit führen. Eine bedeutende Neuerung stellt die Weiterführung der gta bis ans Mittelmeer bei Ventimiglia dar (natürlich konnte man schon bisher vom Colle di Tenda stets auf dem GR 52 nach Menton oder – wie der Rezensent im Rahmen einer Gesamtlängsüberschreitung der Alpen – weiter auf der Alta Via dei Monti Liguri zum Beginn des Apennin und dann nach Genua gehen). Internetadresse zu sich dauernd ändernden Details: [www.wanderweb.ch/gta](http://www.wanderweb.ch/gta).

Nach so viel Lob aber auch ein Vorschlag für die 5. Auflage: Der Rezensent hält es für eine „Verschlechtbesserung“, dass die beiden Führerbändchen kein Ortsverzeichnis mehr haben. Er hat immer wieder Bergsteiger für diesen leichten, herrlichen, auch kulturell so interessanten alpinen Weitwanderweg begeistert (vor allem Studenten). Er ist die gta selbst ganz gegangen und weiß deshalb, wo z.B. Rima liegt oder Ronco Canavese oder das Grand Hotel Royal delle Terme di Valdieri. Wie soll das aber jemand finden, der den Weg noch nicht kennt? Ein guter Ortsindex würde klein gedruckt nur 3 - 4 Seiten umfassen und sollte der Abschluss jedes Alpinführers sein.

Dieser Führer gehört in die Privatbibliothek jedes alpinen Weitwanderers. Die gta ist die ideale Ergänzung zum Zentralalpenweg und zum Nordalpenweg!

*Heinz Schulte SJ, München*

### Das neue Alpenvereinsjahrbuch BERG 2004

Band 128, Format 21 x 26 cm, 320 Seiten mit ca. 380 meist farbigen Abbildungen, Leinen gebunden mit Schutzumschlag. Kartenbeilage: Alpenvereinskarte Blatt Nr. 30/2 Ötztaler Alpen, Weißkugel, aktualisierte Neuauflage mit Wegmarkierungen, M 1:25.000. Mitgliederpreis € 14,90.

Das neue Alpenvereinsjahrbuch spiegelt mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren wichtige Themen und Ereignisse des letzten Jahres wider – es war das Jahr der Berge, das vielen von uns aber vor allem als das Jahr verheerender Überschwemmungen in Erinnerung bleiben wird. Zugleich setzt sich BERG 2004 aber auch mit aktuellen und zukunftsweisenden Themen auseinander, seien es nun neue Entwicklungen, z.B. auf dem Klettersteigsektor, Fragen der Ethik, Umweltprobleme, Alpenvereinsprojekte oder wichtige kulturelle und alpinistische Ereignisse. Mit seiner reichen Bebilderung und hochwertigen Ausführung bietet das aktuelle Jahrbuch einen ebenso spannenden wie vielseitigen Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Alpenvereins und des modernen Bergsports.

Passend zur beiliegenden Weißkugellkarte lädt BERG 2004 zunächst zu allerlei Streifzügen durch die Ötztaler Alpen ein – zu abgelegenen Bergbauernhöfen, gemühtlichen Hütten und hohen Gipfelzielen. Der bekannte Volkskundler Hans Haid führt auf den Spuren von Sagen zu prähistorischen Kultstätten, während Walter Klier mit ebenso kenntnisreicher wie spitzer Feder die wundersame (Rezeptions-) Geschichte des Ötzi nachzeichnet. Ein von Louis Oberwalder und Nicholas Mailänder gezeichnetes Porträt des Alpenverein-Gründervaters Franz Senn führt uns zurück zu den Anfängen des Tourismus in der Region. Wie sie sich 200 Jahre später darbietet und was sie angesichts der jüngsten Gletscher-Erschließungspläne zu verlieren hat, zeigt ein höchst aktueller Beitrag von Peter Hasslacher.

Im Bereich Geschichte und Kultur gestattet uns Clemens M. Hutter – nicht zuletzt anlässlich der großen Flut des Jahres 2002 – einen kenntnisreichen Einblick in die Entwicklung der Flussregulierung in den Alpentälern, während sich der Kulturwissenschaftler Wieland Elfferding, angeregt durch das Jahr der Berge, die philosophische Frage „Was kommt nach dem Gipfel?“ erlaubt. Die vielen wertvollen Denkanstöße und Initiativen aus diesem „Jahr der Berge“ wiederum gaben Anlass, ein „Forum Bergsport“ zu etablieren, in dem namhafte Alpinisten und Journalisten zeitgemäße Fragen und Probleme, Standpunkte und Perspektiven sowohl des Alpenvereins wie auch des internationalen Bergsports diskutieren.

Darüber hinaus gibt es faszinierende Porträts alpinistischer Zeit- und Lebensläufe – Gerald Lehner erinnert an den weltreisenden Bergsteiger und Literaten Herbert Tichy, und Elmar Landes begibt sich mit „Alt“-Verticalix Kurt Albert auf Zeitreise durch die Klettergeschichte, während Kurt Scharr die Rolle des

Alpenvereins in der Zeit des Ersten Weltkriegs kritisch unter die Lupe nimmt.

Echte „Highlights“ für die Freunde alpiner Literatur sind die neuen und außergewöhnlichen Lese-Abenteuer, zu denen so namhafte Autoren wie Rudolf Alexander Mayr, Andrew Greig, Thomas Hrovat und Martin Schemm verführen.

Zahlreiche reich bebilderte Reportagen aus den unterschiedlichsten Spielformen des Bergsports – angefangen von der klassischen Hochtour übers Bouldern und Biken bis hin zu wichtigen Alpenvereinsprojekten, wie z.B. im Bereich Spitzenalpinismus oder der Jugend- und Umweltschutzarbeit, bilden ein ebenso kenntnisreiches wie vielfältiges Abbild des Bergsports von heute, das vom bewährten Überblick über die Höhepunkte im internationalen Bergsportgeschehen abgerundet wird.

#### **Mit Kindern auf Hütten**

Auflage 2003, Format 15 x 21 cm, 63 Seiten. Herausgeber: Oesterreichischer Alpenverein, Deutscher Alpenverein und Alpenverein Südtirol. Gegen Einsendung eines mit € 1,25 frankierten DIN A5-Kuverts **kostenlos** erhältlich über den Oesterreichischen Alpenverein, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/59547-0.

Die gegenständliche Hüttenbroschüre gibt Ihnen Ratschläge und Tipps für den Familienurlaub auf ausgewählten Hütten der drei Alpenvereine von Deutschland, Südtirol und Österreich, welche Hütten sich besonders dafür eignen und was man beim Bergsteigen mit Kindern beachten sollte. Neben den Hüttenbeschreibungen enthält die Broschüre Wissenswertes über Alpenvereins-Hütten, Hüttenkategorien, Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten, die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt sowie Hüttenprofile als Planungshilfe.

#### **Gertraud Schaller-Pressler, Herbert Zotti (Hg.): Wo man singt, da lass dich ruhig nieder**

Die schönsten Lieder der Alpenvereinsjugend  
Format 11,5 x 15,5 cm, Paperback, 204 Seiten. ISBN 3-7142-0008-8, € 14,--. Axel Jentzsch Verlag, Scheydgasse 24, 1210 Wien, [www.lindevetlag.at](http://www.lindevetlag.at).

Ein romantischer Hüttenabend, ein Lied – und nach der ersten halben Strophe ist Schluss? In diesem offiziellen Liederbuch des Oesterreichischen Alpenvereins findet sich eine Auswahl an beliebten Liedern. Sie entstammen einerseits dem großen österreichischen Volksliederschatz, andererseits auch dem bekannten Repertoire der Jugendbewegungen des vorigen Jahrhunderts. Abgerundet wird diese Auswahl durch moderne Lieder, die vor allem der Jugend vertraut(-er) sind. Volkslieder sind in den meisten Fällen zwei- oder mehrstimmig gesetzt, da es nicht nur schöner klingt, sondern für diese Liedgattung fast selbstverständlich ist (oder wenigstens sein sollte). Die Freude am Singen ist im Grund wichtiger als die perfekte „Durchführung“.

Dieses Buch soll ein unverzichtbarer Begleiter in der Jackentasche oder im Rucksack für jene sein, die oft und gerne wandern, bergsteigen und auf Berghütten Rast machen. Viele Melodien sind uns meist noch gut in Erinnerung, aber der komplette Text? Dieser ist nun hier zu finden und leicht nachzusingen! Alle Noten sind mit Gitarrenbegleitung versehen, damit auch der Griff zum Instrument leichter fällt. Viel Spaß und viele sangesfrohe Stunden!

#### **Alpenvereinskalender: Hütten unserer Alpen 2004**

Format 31 x 38 cm, 14 Seiten mit 32 Farbfotos, 13 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Alpen-Übersichtskarte. € 12,90, Bergverlag Rother GmbH, D-85521 Ottobern.

Der AV-Hüttenkalender ist für Tausende von Bergsteigern seit mittlerweile 26 Jahren ein treuer Begleiter durch das Jahr, und so mancher hat die Tourenvorschläge der Kalenderblattrückseiten schon von Anfang an gesammelt. Auch der neue Alpenvereinska-

lender präsentiert 13 großformatig abgebildete Hütten mit ihren Tourenmöglichkeiten aus dem gesamten Alpenraum.

Die Vorderseiten des Kalenders schmücken – wie gewohnt – prächtige Farbbildungen alpiner Schutzhütten und ein viersprachiges Kalendarium. Auf den Rückseiten werden zu diesen Hütten alle wichtigen Informationen über Lage, Bewirtschaftungszeiten, Zufahrt und Tourenmöglichkeiten gegeben. Diese Tourenvorschläge werden durch ein bis drei weitere Farbbilder sowie eine Wanderkarte mit eingezeichnetem Routenverlauf ergänzt. Es findet sich für jeden Anspruch und für jeden Geschmack garantiert eine Anregung für neue Touren. Ein attraktiver und nützlicher „Jahresbegleiter“ für jeden Wanderer und Bergsteiger!

#### **Peter Mertz und Horst Höfler: Das Große Bruckmann Alpen-Handbuch**

Grundwerk: Sammelordner, 128 Handbuchseiten, Mitnahmehülle für einzelne Seiten, Alpenpanorama-Karte im Posterformat. € 15,40, € 3,-- Versandkostenanteil. Ergänzungslieferungen alle fünf bis sechs Wochen: jeweils 48 Handbuch-Seiten, € 8,20. Zu bestellen beim Bruckmann Verlag, Innsbrucker Ring 15, D-81664 München, oder unter [www.bergsteiger-shop.info](http://www.bergsteiger-shop.info), [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de).

Dieses Werk ist das erste seiner Art – ein Kompendium zum Sammeln über den gesamten Alpenraum – für Bergwanderer und Alpinisten, die sich sowohl für das sportliche Erlebnis als auch für Natur, Kultur und Geschichte der Alpenregionen interessieren. Nach Auslieferung aller geplanten 30 Ergänzungsausgaben wird das Handbuch mehr als 1.500 Seiten (!) umfassen.

Die stabilen, abwischbaren Seiten können einzeln aus dem Sammelordner heraus genommen, beliebig kombiniert und in der beiliegenden Mitnahmehülle im Outdoor-Gepäck verstaut werden. So hat der Bergwanderer unterwegs so viele Informationen wie nötig und so wenig Ballast wie möglich dabei. Nach der Tour lassen sich die Handbuchkarten problemlos wieder in den Ordner zurück sortieren.

Das Große Bruckmann Alpen-Handbuch bietet nicht nur detaillierte Tourenvorschläge, sondern auch alle wissenswerten Infos über die wichtigsten Hütten und Gipfel, über Flora, Fauna und Geologie, über Bergsteigerpersönlichkeiten, Triumphe und Tragödien sowie über Kultur und Brauchtum des Alpenraums. Abgerundet wird die Sammler-Edition durch einen Ratgeberteil für Bergsteiger und Bergwanderer sowie diverse Verzeichnisse zu Talorten, Nationalparks, Regionen usw.

Alle Beiträge sind aktuell recherchiert und einladend illustriert. Übersichtliche Infoboxen geben interessante Zusatzinformationen und Extra-Tipps. Als Ordnungskriterium für die Themengebiete „Touren“, „Hütten“ und „Gipfel“ dient eine regionale Gliederung und Nummerierung. Die 45 definierten Regionen werden auf einer Übersichtskarte vorgestellt, die mit dem Grundwerk geliefert wird. Alle übrigen Rubriken sind alphabetisch geordnet.

#### **70 Jahre „Bergsteiger“ – Jubiläumsausgabe**

Die Zeitschrift „Bergsteiger – Das Tourenmagazin“ feiert ihren 70. Geburtstag. Die große Jubiläumsausgabe erschien am 17. September 2003. Das 120 Seiten starke Heft bietet neben aktuellen Tourentipps und zahlreichen Reportagen einen umfangreichen Jubiläums-Sonderteil, in dem Meilensteine des Alpinismus aus sieben Jahrzehnten gezeigt werden.

War die Zeitschrift in den ersten Jahren ein Fachblatt für Extrembergsteiger, so ist die Zielgruppe heute viel weiter gefasst. Als eines der größten Bergsport-Magazine Europas richtet sich der „Bergsteiger“ an alle engagierten Bergfreunde – Bergwandern, Bergsteigen, Klettersteiggehen, Mountainbiken und Skitourengehen sind die zentralen Themen.

Zu beziehen im Fachhandel oder über das Verlagshaus Gera-Nova | Bruckmann, Innsbrucker Ring 15, D-81673 München.

**Robert Bouchal, Josef Wirth: Verborgener Wienerwald**

Expeditionen zu den unterirdischen Geheimnissen des Wienerwaldes

Format 20,5 x 22,5 cm, durchgehend farbig, Hardcover mit Schutzumschlag, 168 Seiten. ISBN 3-85431-311-X, € 24,90. Pichler Verlag Wien.

Eine Morgenwanderung im Wienerwald: Hell glitzernde Buchenstämmen, Tau auf grünem Laubwerk, das stete sanfte Rauschen der Äste und würzig-frischer Geruch – wer möchte da vermuten, dass es auch eine „andere“ Seite dieses großartigen Naturparadieses gibt, eine faszinierende verborgene Welt, die uns von kühnen Projekten und Visionen erzählt, von versunkenen Lebensschicksalen, von Tragödien und Enttäuschungen? Robert Bouchal und Josef Wirth haben sich aufgemacht, um den schützenden Mantel über dieser verborgenen Welt zu lüften: Unter der Oberfläche, umhüllt von Wald und Erde, so ihre Erkenntnis, schlummern großartige Geheimnisse. Es beginnt ein spannender Spaziergang, der den Leser in unterirdische Räume und Gewölbe führt, an Plätze, die in Vergessenheit geraten sind und kuriose Geschichten erzählen – Geschichten, die in keinem Reiseführer zu lesen sind und uns einen faszinierend neuen Wienerwald zeigen, die den Leser mitnehmen in die Tiefe der Zeiten, zu den Rätseln und Schätzen der Vergangenheit. Achtung! Nur für Leser mit Abenteuer- und Entdeckergeist!

**Heinrich Bauregger, Peter Freiberger: Almwanderungen in Bayern und Tirol**

Die schönsten Genusstouren zu malerisch gelegenen Almen  
Format 17 x 23,5 cm, kartoniert, 144 Seiten, ca. 120 Abbildungen. ISBN 3-7654-3999-1, € 18,40, SFR 30,50. Bruckmann Verlag, D-81664 München, [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de).

Almwandern ist Familienwandern! Die Wege sind nicht zu lang und nicht zu schwierig, und am Ziel gibt es Attraktionen für Klein und Groß. Almvieh, Bäche, Blumen und eine Almhütte mit von den Sennern selbst erzeugten Produkten belohnen für die Anstiegsanstrengungen. Oftmals ist auch ein Gipfel in Reichweite, den die ehrgeizigeren Familienmitglieder besteigen können, während die weniger sportlichen rasten.

Alpenkenner Heinrich Bauregger und Peter Freiberger haben die 40 schönsten Almwanderungen in Bayern und Tirol zusammengestellt. Alle Wanderungen werden detailliert und einladend beschrieben. Zu jeder Tour wird ein Abstecher zu einem nah gelegenen Gipfel oder einer sonstigen Besonderheit vorgeschlagen. Außerdem gibt es Extratipps für Kinder. Farbige Detailkarten verschaffen einen Überblick über den Wegverlauf. Tourensteckbriefe informieren über Ausgangspunkt, Anfahrt, Wegverlauf, Gehzeit, Schwierigkeit, Brotzeit-Gelegenheiten und geeignete Wanderkarten. Anhand der Höhenangaben sowie der Informationen zu Öffnungszeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und den aktuellen Telefonnummern lassen sich individuell die attraktivsten Almhütten für die Rast auswählen. Den Touren vorangestellt ist eine Einleitung mit allgemeinen Wandertipps, Infos zur Almwirtschaft und einem Glossar mit den wichtigsten Begriffen von „Almdorf“ über „Gangln“ bis hin zu „Söchter“. Zahlreiche Internetadressen und Telefonnummern erleichtern das Einholen weiterer Informationen. Ein Register bietet schließlich den Überblick über alle genannten Almen. Da bleibt nur noch eins: Auf zur nächsten Almwanderung!

**Wolfgang Heitzmann: Mallorca**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 73 Farabbildungen, 36 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso vielen Höhenprofilen sowie eine Übersichtskarte. ISBN 3-85491-758-9, Verlags-

nummer 942, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Man sollte über die Besonderheiten der Landschaft Bescheid wissen, über die einsame Bergwelt der Insel, die durchaus alpine Erfahrung erfordert, und über das Wetter, das auch im Mittelmeer über die Tourenauswahl entscheidet. In diesem Buch werden die interessantesten Routen durch Mallorcas Wanderreviere weitab vom Tourismusstrubel präsentiert. Die Palette der Tourentipps reicht vom Strandspaziergang bis hin zur Gipfeltour, aber auch zu einigen Wegen, die kaum bekannt sind.

**Thomas Rettstatt: Wallis**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 67 Farabbildungen, 50 Wanderkärtchen mit ebenso vielen Routenvorschlägen und Höhenprofilen sowie eine Übersichtskarte. ISBN 3-85491-773-2, Verlagsnummer 998, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Dieses Buch umfasst den gesamten Kanton Wallis und sein vielseitiges Wandergebiet, vom Genfer See im Westen bis zum Furkapass im Osten, von den Kantonen Waadt und Bern im Norden bis zum Aostatal und Piemont im Süden. An den Rändern der Rhonetal-Furche steigen Felswände und Berggipfel im Monte-Rosa-Gebiet bis auf 4634 m. Die zahlreichen Gletscher, die reiche Fauna und Flora lassen keine Langeweile aufkommen. Obwohl die Täler und Berge sehr weit erschlossen sind, wird der Wanderer noch viele ruhige Plätze, anspruchsvolle Bergtouren mit Gipfelbesteigungen sowie unbekannt und klassische Wanderrouten finden.

**Norbert Forsch: Radwanderführer Niederrhein**

Die schönsten Rundtouren

4. völlig überarbeitete Auflage, Taschenbuchformat, 176 Seiten mit Übersichtskarte, Inhalts-, Orts- und Sachverzeichnis, farbigen Wegeskizzen und 76 Farbbildern. ISBN 3-8134-0257-6, € 9,95. Kompass Wanderverlag, D-73760 Ostfildern-Kemnat, [kompass@deutscher-wanderverlag.de](mailto:kompass@deutscher-wanderverlag.de).

Der Niederrhein – das Land entlang des Rheins – ist flach und ausladend, die vorhandenen Hügel bilden zwar optisch reizvolle Abwechslung, sind aber keine Hindernisse. Wo lässt es sich also schöner radeln als am Niederrhein? Der erfahrene Autor und begeisterte Radler Norbert Forsch leitet auf klassischen Wegen durch diese einladende Landschaft. Und natürlich macht er auch vor der Grenze nicht halt und führt in die benachbarten Niederlande.

Langsam dahinfließende Ströme und Bäche, schattige Wälder und sonnige Heiden, knarrende Windmühlen vor einem endlos scheinenden Horizont, die idyllischen Wege von Kopfweiden und Pappeln gesäumt – der Niederrhein ist ein Radlerparadies und verführt stets aufs Neue zu genussreichen Touren. Berühmt ist der Niederrhein auch für seine Kunstschatze und bedeutenden Städte, malerischen Dörfer, Klöster und Herrensitze: Xanten, die alte Römerstadt, die Rheinfeste Zons, der Wallfahrtsort Kevelaer, Kloster Kamp und Schloss Moyland sind nur einige davon.

Dieser Radwanderführer enthält wie alle anderen Bände der erfolgreichen Reihe alles Wissenswerte in übersichtlicher Darstellung und ist somit ein nützlicher Ratgeber für Einzelwanderer, Gruppen oder Familien mit Kindern. Jeder Tourenbeschreibung ist eine vierfarbige Wegeskizze angefügt und somit ist eine optimale Orientierung möglich. Zahlreiche Farbfotos vermitteln einen ersten Eindruck vom Reiz der Landschaft. Ferner sind jeder Tour Hinweise zu Verkehrsmöglichkeiten, Wegmarkierungen, Tourenlänge, Fahrzeit, Höhenunterschieden u.a.m. vorangestellt.

**Kompass CD Bike Guide: Kärnten Seen-Biking**

Von den Karawanken bis zu den Hohen Tauern. Plus: Abstecher nach Italien und zum „Stollen-Biking“ in Slowenien. ISBN

3-85491-460-1, € 19,90. Kompass-Karten GmbH, A-6063 Rum bei Innsbruck.

854 Kilometer Länge und mehr als 20.000 Höhenmeter in 12 Tagesetappen: Das ist Kärnten Seen-Biking, die Mountainbike-Rundtour der Superlative auf dem Sonnenbalkon der Alpen. Sie führt durch die schönsten Bergregionen Kärntens – Abstecher nach Slowenien und Italien inklusive. Die zwölf Teiletappen sind von durchschnittlich trainierten Mountainbikern jeweils an einem Tag zu bewältigen. Für jede Etappe gibt es zwei Routenvorschläge, die für Biker in unterschiedlichen Leistungsstufen eine maßgeschneiderte Auswahl ermöglichen.

Der Kompass CD Bike Guide bietet:

Eine genaue Routenbeschreibung auf CD – zum Ausdrucken und Mitnehmen. Jede Abzweigung auf 100 Meter genau definiert – mit Seehöhe, Richtungspfeil, Angaben über Steigung/Gefälle und Bodenbeschaffenheit.

Die gesamte Strecke als GPS-Track zum „Download“ auf GPS-Empfänger; problemlose Orientierung dank Satellitennavigation.

Einen Karten-Atlas im Maßstab 1:75.000 im beiliegenden Tourenheft zum Mitnehmen. Die gesamte Strecke – mit vielen Details und lohnenden Abstechern.

Dazu alle Touren-Höhepunkte, exakte Höhenprofile und herrliche Fotos.

#### **Wolfgang Heitzmann: Salzkammergut Süd, Dachstein – Ausseerland**

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 62 Farbabbildungen, 48 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-765-1, Verlagsnummer 918, € 11,95, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Dieses interessante Wanderbuch vermittelt die Landschaft des Salzkammergutes im Einzugsgebiet der Traun, die aussichtsreichen Almhöhen über dem Gosautal und im Ausseerland bis hin zum „Südpol“ des Salzkammergutes – dem Hohen Dachstein, der die Dreitausenderhürde bloß um einige Meter verfehlt.

In diesem Büchlein werden neben Orten mit ihren Sehenswürdigkeiten auch Themenwege, Seilbahnen und Mautstraßen sowie Schutzhütten vorgestellt. Wertvolle Tipps und Hinweise vervollständigen dieses Werk.

#### **Siegfried Garnweidner: Ammergauer Alpen**

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 62 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-869-0, Verlagsnummer 930, € 11,95, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Der Autor stellt hier einsame Bergeshöhen vor, wo man keiner Menschenseele begegnet, neue Wege entdeckt, felsige Gipfel überschreitet und in schattigen Biergärten einkehren kann. In diesem umfangreichen Waldgebirge, wo nur die Gipfel durch Felsen geprägt sind, kann man sich auf viele schöne Wanderungen freuen, und so manche zünftige Tour verlangt in gehörigem Maß Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Aber auch gemütliche und beschauliche Routen sind hier zu finden, die außer einer gewissen Kondition keine besonderen Anforderungen stellen.



## Wanderkarten

**Österreichische Weitwanderwege**, Gesamtplan mit Beiheft im Maßstab 1:800.000, Freytag-Berndt u. Artaria KG, 1231 Wien, Tel. 01/8699090. ISBN 3-7079-0337-0, € 9,80, SFr 18,60.

Eine Spielart des Wanderns und Bergsteigens ist das Weitwandern. In Zusammenarbeit mit Herrn MinR i.R. Dr. Robert Wurst, Ehrenpräsident der Europäischen Wandervereinigung e.V. und Vorstandsmitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer legt **freytag & berndt** einen Gesamtplan mit Beiheft vor, der den Weit- und Fernwanderern die zehn überregionalen österreichischen Weitwanderwege 01 – 10 mit nützlichen Details und Informationen vorstellt.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, A-6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad- und Mountainbikekarten übermittelt:

**18 Nördliches Salzkammergut:** Diese Karte M 1:50.000 enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E4 und E4 alpin, des Nordalpenweges 01 und des Voralpenweges 04. Im beigeschlossenen Lexikon werden die Orte und Schutzhütten von A - Z, die Themenwege und Lehrpfade, die Klettersteige sowie 10 Top-Touren der Region vorgestellt.

**026 Seefeld in Tirol, Leutasch:** Die Karte M 1:25.000 (mit Panorama und Ortsplan Seefeld) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E4 alpin und des Nordalpenweges 01. Das beigeschlossene Lexikon (auch in englischer und italienischer Sprache) enthält – neben deren Kurzbeschreibungen – auch Angaben über Geschichte, Flora und Fauna, Ortsbeschreibungen, Informationen über Schutzhütten, Spazierwege, Bergtouren und wichtige Telefonnummern.

**221 Grazer Bergland:** Diese Karte M 1:50.000 samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des steirischen Pilgerweges 06 nach Mariazell sowie den Steirischen Voralpenweg und den Grazer Umlandweg. Das beigeschlossene Lexikon enthält neben einer Kurzbeschreibung des Pilgerweges 06 nach Mariazell auch Beschreibungen regionaler Wege, z.B. des Stoakogler Heimatwanderweges (Stoaniweg). Natürlich fehlen auch nicht Ortsbeschreibungen sowie Hinweise auf Themenwege, Schutzhütten und Berggasthöfe samt deren Telefonnummern.

**Mayr-Straßenkarte – Urlaubsführer Tirol:** Auflage 2004, M 1:300.000, Blattbezeichnung 181, auf der Rückseite Panoramakarte, ISBN 3-85491-933-6, € 7,50. Der beigeschlossene Urlaubsführer (auch in englischer, italienischer und französischer Sprache) gibt z.B. Auskunft über Erholungs-, Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten, über Sportmöglichkeiten vom Drachenschweben bis hin zum Wildwasserfahren, über Flora und Fauna, über Naturdenkmäler sowie Kultur- und Baudenkmäler und viel anderes mehr.



## SARS

Große Fluggesellschaften kämpfen ums Überleben. Schuld daran sind nicht allein die geringe Auslastung der Flugzeuge durch Terrorfurcht und die hohen Personalkosten, sondern auch kleine, nur 75 - 90 Nanometer große Viren, die weltweit eine lebensgefährliche Infektionskrankheit hervorrufen und China zwangen, einige Provinzen zum Katastrophengebiet zu erklären.

In der dritten Märzwoche des Jahres 2003 konnten – durch eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen China, Deutschland und den USA – diese Viren entdeckt werden. Man fand sie in Gewebekulturen und bei elektronenmikroskopischen Untersuchungen. Sie gehören einer bisher nicht bekannten Virusgruppe der Corona-Viren an. Die Bezeichnung dieser Viren spricht ihre Form an, die einer Zackenkrone gleicht (Corona = Krone).

Die Bezeichnung SARS ist eine Abkürzung für **Schweres akutes**

respiratorisches Syndrom. Diese Viren besitzen einen einfachen RNA-Faden, der in eine Wirtszelle eindringen kann und die Zelle dazu veranlasst, den RNA-Faden zu vervielfältigen.

Drei Gruppen von SARS-Viren sind bekannt: Gruppe 1 und 2 infizieren Säuger, Gruppe 3 schädigt das Geflügel. Die Symptome der Krankheit sind Brechdurchfall, Erkrankungen der Atemwege, es gibt aber auch Krankheitserscheinungen, die an eine Erkältung erinnern. Beachtlich ist die Stabilität dieses Virus, das noch im eingetrockneten Zustand Tage lang seine Infektionskraft beibehält. Die hohe Sterblichkeit bei dieser Krankheit bedingt eine strenge Quarantäne, die oft mehr gefürchtet ist als die Krankheit selbst.

Es stellt sich nun die Frage, woher das Virus stammt. Die Einheitlichkeit seiner Eiweißhülle spricht gegen einen Genaustausch mit bekannten Viren. Auch eine längere Evolution im Menschen ist nicht anzunehmen, da in diesem Fall Antikörper im Blut der Bevölkerung festzustellen wären. Vermutlich lebten Mensch und SARS-Virus schon lange friedlich neben einander, bis eine Spon-tanmutation das Virus infektiös machte. Eine effektivere Therapie gegen das SARS-Virus ist in ein bis zwei Jahren zu erwarten. Positiv ist, dass das Virus leicht zu kultivieren ist und gegen tierische SARS-Viren bereits Impfstoffe entwickelt wurden.

Es war eine Glanzleistung der Virologen, in kürzester Zeit das Virus zu ermitteln. Dies gelang nur durch eine internationale Zusammenarbeit unter der Führung der Weltgesundheitsorganisation WHO. Vielleicht könnten auch andere wichtige Probleme auf so unbürokratische Art gelöst werden.

Karl Mor

## Umsetzung der Alpenkonvention vorantreiben

Am 18. Dezember 2002 sind die neun Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention in Österreich, Liechtenstein und Deutschland nach mehr als zehnjährigen Verhandlungen in Kraft getreten. In Österreich liegen knapp zwei Drittel der Staatsfläche im Anwendungsbereich dieses völkerrechtlich verbindlichen Regelwerks für die Alpen.

Der Oesterreichische Alpenverein wandte sich anlässlich seiner Hauptversammlung 2003 in Linz an die österreichische Bundesregierung, dass sie alle diplomatischen und politischen Kanäle nützt, damit die noch ausstehenden Vertragsparteien endlich die schon für das Internationale Jahr der Berge 2002 versprochene Ratifikation der Protokolle beschließen. Dieser Appell des OeAV zielt insbesondere auf Frankreich, Italien und die Schweiz, wo die Parlamentsbeschlüsse auf sich warten lassen. Eine Umsetzung der Alpenkonvention mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. das zu lange Bremsen eines oder mehrerer Staaten würde

die Wirkung des Vertragswerkes verringern bzw. ad absurdum führen.

In Österreich sind die nach der nationalen Rechtsordnung zuständigen Gebietskörperschaften für die Anwendung der Protokolle verantwortlich. Ihre Inhalte sind bei Genehmigungsverfahren (Bescheiden), bei der Novellierung von Gesetzen, bei der Erarbeitung von einschlägigen Landesprogrammen verbindlich zu berücksichtigen. In Tirol liegen schon erste Bescheide in Zusammenarbeit mit skitouristischen Erschließungsmaßnahmen vor (Ratracfahrten außerhalb des präparierten Skigebietes, Skipisten in labilen Gebieten). Der OeAV appelliert an die Bundes- und Landesregierungen, den Umsetzungsprozess durch eine flächendeckende Informationskampagne und Aufklärung über die Pflichten und Chancen der Alpenkonvention zu fördern. Immerhin betrifft das in Österreich 1.135 Alpengemeinden, über 3 Mio. Einwohner und einen Großteil des ländlichen Raumes.

Der OeAV, der seit Anbeginn des Alpenprozesses auf nationaler und internationaler Ebene mitarbeitet, unterstützt in Österreich auch die unter der Patronanz der Alpenkonvention stehenden Umsetzungsprojekte „Gemeindenetzwerk Allianz in den Alpen“ und das Weitwanderwegprojekt Via Alpina von Triest bis Monaco.

AV-Pressedienst

## Termine

### Achtung! Terminänderungen!

15.11.2003	27. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten
22.11.2003	24. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz
29./30.11.2003	Adventwochenende (Näheres siehe Nachrichten aus Wien)
13.12.2003	Christkindlwanderung
<b>Vorschau:</b>	
06.03.2004	Mitgliederversammlung und Weitwanderertreffen im „Wienerwald“
13.03.2004	Weitwanderertreffen in Graz
19.-23.05.2004	Internationales Weitwanderertreffen in Kärnten

***Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!***

***Die Redaktion***

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Jänner 2004  
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

Pb.b. GZ 02Z030159 M.  
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: A-1170 Wien.  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, A-1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertg. 25, 1160 Wien.